

Landkreis Kassel

Ausländerbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel

Kassel, 15.09.2011



Niederschrift

der **8.** öffentlichen Sitzung des Gremiums

Ausländerbeirat

(Wahlzeit 2010 - 2015)

am Mittwoch, 17.08.2011

von 19:00 bis 21:00 Uhr

**in 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21,
Kreishaus, Kleiner Sitzungssaal, Galerie**

Der Vorsitzende Cemal Dede Bozdogan eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Als Gäste werden begrüßt: Frau Kreistagsabgeordnete Susanne Regier, B90/GRÜNE, Herr KTA Swen Schmidt, Piratenpartei, Herr Uwe Fricke, Leiter der Ausländerbehörde und sein Stellvertreter, Herr Harald Schmidt. Später kommt noch Herr Pehlül Karahan, Vorsitzender des Ausländerbeirates Baunatal, in die Sitzung.

Frau Regier stellt sich den neuen Ausländerbeiratsmitgliedern noch einmal vor. Sie wird als Fraktionsvertreterin weiterhin den Kontakt zum Ausländerbeirat halten. Herr Schmidt ist einziger Vertreter der Piratenpartei im Kreistag und wird nicht an jeder Sitzung teilnehmen können. Er interessiert sich dafür, auf welche Weise der Ausländerbeirat versucht, Politik mit zu bestimmen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2011**
- TOP 2 Informationen über den Elektronischen Aufenthaltstitel
(mit Herrn Uwe Fricke, Leiter der Ausländerbehörde)**
- TOP 3 Fatmir Alili:
Organisation der AGAH (Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in
Hessen)**
- TOP 4 Verschiedenes**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Informationen über den Elektronischen Aufenthaltstitel (mit Herrn Uwe Fricke, Leiter der Ausländerbehörde)

Herr Fricke knüpft an die Sitzung des Fachkreises „Ausländerbehörde“ im März 2011 im Hause der Ausländerbehörde an und erläutert noch einmal ausführlich die Veränderungen, die durch die Einführung des Elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) auf Einwohner ausländischer Herkunft zukommen.

Der eAT wird auf Veranlassung der EU eingeführt – hauptsächlich aus Gründen der Fälschungssicherheit. Darüber hinaus enthält die neue Chipkarte weitere Funktionen, die es ihren Besitzern ermöglichen, sich bei Internetgeschäften zu legitimieren. Die Funktion der elektronischen Unterschrift ist vorgesehen, wird aber erst später aktiviert.

Die im Chip enthaltenen Daten können nicht beliebig ausgelesen werden. So kann z. B. das Einwohnermeldeamt nach Auskunft von Herrn Fricke nur die Wohnanschrift auslesen.

Personen, die über einen eAT verfügen, müssen künftig sowohl ihren Nationalpass wie auch den eAT bei sich führen. Da in der Regel mit dem Aufenthaltstitel Auflagen verbunden sind, die auf einem Beiblatt vermerkt sind, benötigen Einwohner ausländischer Herkunft also drei Dokumente, um sich auszuweisen.

Wer zu Hause vom Computer aus Online-Geschäfte tätigen und dabei den eAT einsetzen möchte, benötigt ein Chipkarten-Lesegerät. Dies führt ggf. zu mehr Klarheit über die Identität eines Käufers oder Verkäufers. Wenn die elektronische Unterschrift nutzbar wird, sind auch Behördengeschäfte per Internet möglich. Die zusätzlichen Funktionen können auf Wunsch des Karteninhabers jedoch ganz oder teilweise deaktiviert werden.

Bei Autozulassungen ist bei Vorlage eines eAT keine zusätzliche Meldebescheinigung mehr erforderlich.

Herr Schmidt, stellv. Leiter der Ausländerbehörde, erläutert die Kosten für die neuen Ausweise. So beträgt die Gebühr für die Niederlassungserlaubnis in der Regel 135 Euro, eine Aufenthaltserlaubnis kostet 100 bis 110 Euro. Für Kinder wird jeweils die Hälfte erhoben. Wird einem Jugendlichen bei Vollendung des 16. Lebensjahres eine Niederlassungserlaubnis erteilt, so kostet diese 40 Euro. Die Gebührenbefreiung für Angehörige von Deutschen entfällt. Für Hilfeempfänger oder Personen mit niedrigem Einkommen sind die Dokumente wie bisher gebührenfrei.

Die Ausländerbehörde muss sich auf längere Bearbeitungszeiten einrichten, die die neue Software erfordert. Man rechnet damit, zunächst pro Woche zwischen 150 und 200 Titel auszustellen. Es wird dringend empfohlen, für die Beantragung des eAT einen Termin zu vereinbaren. Anrufer sollten sich entweder außerhalb der Publikumszeiten melden oder das Service-Center der Stadt Kassel unter der Rufnummer 787 787 anrufen. Dort werden Mitteilungen aufgenommen und per Mail an Herrn Fricke weitergeleitet. Ein Rückruf der Ausländerbehörde erfolgt in

der Regel binnen 24 Stunden. Terminwünsche können auch direkt per E-Mail an die Behörde gerichtet werden, und zwar unter der Anschrift ['auslaenderbehoerde@stadt-kassel.de'](mailto:auslaenderbehoerde@stadt-kassel.de). Nach dem 1. September wird die Ausgabe der elektronischen Aufenthaltstitel über einen der beiden Info-Schalter erfolgen.

Die Vertreter der Ausländerbehörde überreichen dem Ausländerbeirat ein Informationspapier des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge in verschiedenen Sprachen. Darin sind die wesentlichen Neuerungen übersichtlich und gut verständlich beschrieben.

Der Vorsitzende des Ausländerbeirates bringt seine Enttäuschung zum Ausdruck, dass der eAT seiner Ansicht nach keine Verbesserungen, sondern zusätzlichen Aufwand, höhere Kosten und im Hinblick auf die Abnahme von Fingerabdrücken eine regelrechte Diskriminierung mit sich bringe.

Dennoch dankt er Herrn Fricke und Herrn Schmidt für ihren Besuch und ihre ausführlichen Darlegungen. Herr Fricke betont noch einmal, dass er jederzeit gern für die Mitglieder des Ausländerbeirates zur Verfügung steht.

TOP 3 Fatmir Alili: Organisation der AGAH (Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen)

Da zur Organisation der agah in der Sitzung im März 2011 bereits ein Organigramm und weitere Informationen verteilt worden waren, zieht Fatmir Alili sein geplantes Referat zurück.

Der Vorsitzende greift das Schreiben der agah vom 13.07.2011 auf, in dem die Termine der Plenarsitzungen im Jahr 2012 genannt und die Beiräte um Meldung gebeten werden, wer eine Plenarsitzung der agah ausrichten möchte.

Der Ausländerbeirat des Kreises Kassel kann sich vorstellen, Gastgeber einer Plenarsitzung zu sein. Die Geschäftsführerin wird beauftragt, mit den benachbarten Ausländerbeiräten Kontakt aufzunehmen und zu ermitteln, wer Interesse an einer gemeinsamen Ausrichtung hat. In der nächsten AB-Sitzung soll hierzu ein Beschluss gefasst werden.

TOP 4 Verschiedenes

Galina Przewosnik verteilt die Kopie eines Flyers des Landessportbundes mit dem Titel „Kassel bewegt Kulturen“. Dieser informiert über die Möglichkeit, Frauen mit Migrationshintergrund zu Übungsleiterinnen im Breitensport auszubilden.

Diodoro Ferraro berichtet über eine Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Für die Unterausschüsse war die Beteiligung sachkundiger Bürger(innen) mit Migrationshintergrund im Gespräch. Die Geschäftsführerin wird beauftragt zu klären, ob in diesem Bereich noch Sitze zu vergeben sind. Das Thema soll in die Tagesordnung der September-Sitzung aufgenommen werden.

Nico Capozzolo erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des Kreishaushaltes. Die Bürgerbeauftragte berichtet, dass zwischen Kreis und Regierungspräsidium ein weiteres Gespräch geplant ist. Die Verwaltung rechnet

mit einer Fortdauer der vorläufigen Haushaltsführung. Der Ausländerbeirat kann somit nicht in vollem Umfang über sein Budget verfügen. Cemal Bozdogan bringt zum Ausdruck, dass dieser Zustand wenig motivierend sei. Projekte wie der Imageflyer des Ausländerbeirates oder eine geplante Studienreise können nicht realisiert werden.

Cemal Bozdogan berichtet über die Kreistagssitzung im Juni 2011. Dort wurde über die Gründung eines Ausschusses für Integration debattiert. Der Antrag wurde jedoch abgelehnt. Alle Themen rund um ausländische Einwohner und Integration sollen im Sozialausschuss mit behandelt werden.

Die nächste Vorstandssitzung ist für Montag, 29.08.2011, 14 Uhr, im Büro von Ute Jäger vorgesehen.

Cemal Dede Bozdogan
Vorsitzender

Ria Wegner
Schriftführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

Gremienmitglieder (stimmberechtigt)

Fatmir Alili	IWG	x			
Kudret Altindag	IWG	x			
Garik Manukyan	IWG	x			
Cemal Dede Bozdogan	IWG	x			
Nicola Capozzolo	IWG	x			
Inga Dietrich	IWG		x		
Galina Przewosnik	IWG	x			
Diodoro Ferraro	IWG	x			
Salih Gökten	IWG			x	
Sevgi Köse	IWG	x			
Oleksandr Kulykov	IWG		x		

Verwaltung

Ria Wegner		x			
Ute Jäger		x			

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt